



DER ROTE OSTEN IN STUTTGART

SPD Stuttgart-Ost

Das Stadtteilmagazin der SPD Stuttgart-Ost

2014 | Ausgabe 15

GÜNSTIGER WOHNRAUM RÜCKT IN DEN MITTELPUNKT

Wir erleben mittlerweile auch im Stuttgarter Osten ansteigende Mieten und Nebenkosten. Dies führt zu einem Verdrängungswettbewerb von Wohnraum, der mittlerweile auch viele Anwohner erreicht hat. Dies hat Folgen: Familien, Alleinerziehende oder dringend benötigte ArbeitnehmerInnen, wie Krankenschwestern oder ErzieherInnen, ziehen ins Umland oder nehmen erst gar nicht einen Arbeitsplatz in Stuttgart an. Dies gefährdet nicht nur das soziale Gleichgewicht im Stadtbezirk, es führt zudem auch zu einem Wegzug der im Osten lebenden Menschen. Dieser Entwicklung möchte die SPD Ost entgegenwirken und wird sich in noch stärker als bislang für ein ausreichendes und bezahlbares Wohnungsangebot einsetzen.

Die SPD Ost wird in den Gremien Lösungsansätze erarbeiten, günstigen und ausreichenden Wohnraum in Stuttgart-Ost sicherzustellen. So sollen erste Ansätze entwickelt werden, wie Wohnraum nicht mehr in Gewerbe umgewandelt wird. Leerstehender Wohnraum soll zudem wieder zu Wohnzwecken zugeführt werden. Darüber hinaus ist es für uns selbstverständlich, dass kein öffentlicher Wohnraum privatisiert wird. Ein Hauptaugenmerk wird auch das Thema Altergerechtes Wohnen werden. Bereits 1/5 der Bevölkerung ist älter als 65. Die SPD wird sich noch stärker für barrierefreie Wohnungen, selbstorganisierte Wohngemeinschaften ein barrierefreies Wohnumfeld einsetzen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Stuttgart-Ost,

am 25. Mai sind schon wieder Wahlen. Wir wählen unsere Vertreter für das Europaparlament, sowie für den Gemeinderat und Regionalrat. Aus dem Osten kandidieren **acht** SPD-Mitglieder für den Gemeinderat und **drei** für das Regionalparlament. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Kandidierenden vor. Ebenfalls finden Sie unser Wahlprogramm für Stuttgart-Ost. Damit werben wir **um ihr Vertrauen** für die nächste Legislaturperiode.

Darüber hinaus werden wir unser Augenmerk verstärkt auf die Bereitstellung von **bezahlbarem Wohnraum** richten. Hierfür möchten wir Lösungsansätze entwickeln, um einer sogenannten Gentrifizierung im Osten entgegenwirken. Gentrifizierung entsteht, wenn die Mieten z.B. aufgrund von Sanierungen steigen und die Bewohner deshalb aus dem Stadtbezirk wegziehen müssen. Im Gegenzug ziehen dafür wohlhabendere Bevölkerungsgruppen zu, so dass sich die Anwohnerstruktur und der Charakter des Stadtbezirks verändert. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Mit den besten Grüßen,

Ihr
Daniel Campolieti

Daniel Campolieti
Vorsitzender SPD Stuttgart-Ost



Bei vielen Mietern schellen die Alarmglocken. Die Mieten steigen und steigen.

IHRE SPD AUS DEM



1

Martin Körner, Bezirksvorsteher, Diplom-Volkswirt, 43, Gablenberg verheiratet, dreijährige Tochter
Ich möchte Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen beteiligen. Darüber hinaus möchte ich Familien besonders unterstützen.



7

Daniel Campolieti, Diplom-Ökonom, 36, Ostheim
Als Stv. Mietervereinsvorsitzender weiß ich: Wohnen ist ein Grundrecht. Deswegen werde ich mich im Gemeinderat für mehr und bezahlbaren Wohnraum einsetzen.



20

Roberta Walser, Studentin, 18, Gänsheide
Als ehemalige Sprecherin des Jugendrats Stuttgart, will ich junge Menschen in die Politik einbinden, und den Dialog zwischen den Generationen fördern.



38 R

Rebekka Henschel, Infodesignerin, 31, Ostheim
Für eine gute Kinderbetreuung, faire Arbeitsbedingungen, bezahlbaren Wohnraum und ein umweltfreundliches und preiswertes Verkehrsangebot in unserer Stadt.



44

Christiane Albrecht, Juristin, 33, verheiratet, 2 Kinder, Ostheim
Ich will, dass die Stadtplanung in Stuttgart nicht den Investoren überlassen wird. Zudem setze ich mich für den Ausbau einer qualitativ Kinderbetreuung ein.



46

Gabriele Heller-Pawlicki, Pharm.-techn.-Assistentin, 56, verheiratet, 3 Söhne, Uhlandshöhe
Meine Schwerpunkte sind die Familien-, Bildungs- u. Sozialpolitik mit dem Ziel „Chancengleichheit für alle“ zu erreichen.



49

Jörg Trüdinger, Selbstständiger, 46, Raitelsberg
Ich möchte in den Gemeinderat, da es für mich nichts Schöneres gibt, als sich tagtäglich für die positive Entwicklung unserer Landeshauptstadt einzusetzen.



54 R

Jennifer Kurrle, Lehrerin, 30, Gaisburg
Bildung ist nicht alles. Aber ohne Bildung ist alles nichts. Deshalb setze ich mich für einen starken Bildungsstandort Stuttgart ein. Von der Kita bis über die Schule hinaus.



R

Nicolas Schäfstoß, Angestellter, 31, Gaisburg
Der ÖPNV in der Region braucht ein einfaches Tarifsystem mit weniger Zonen, attraktiven Preisen und einem regionsweiten Sozialticket. Dafür setze ich mich ein.

1 = Listenplatz Gemeinderat, R = Kandidatur Regionalparlament

STUTTGARTER OSTEN

UNSER WAHLPROGRAMM: WIR IM STUTTGARTER-OSTEN

Mit diesem Programm werben wir für die Wahl am 25. Mai um Ihre Stimme

Wohnen und Freizeit

Mieten und Nebenkosten steigen immer mehr. Wer wenig Geld hat, findet auch im Stuttgarter Osten kaum noch eine **bezahlbare Wohnung**. Das trifft Familien besonders hart. Die SPD Stuttgart-Ost setzt sich für ein ausreichendes und preiswertes Wohnungsangebot ein.

Der **Raitelsberg** bleibt ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Ende 2014 soll dort ein Bewohnerzentrum eröffnet werden. Das wäre dann ein wichtiger Schritt - und viele weitere müssen folgen.

Unser Augenmerk richten wir weiterhin auch auf das Baur-Areal in **Berg**, um auch dort die Nachbarschaft zu stärken.

Stöckach und **Gablenberg** sind Sanierungsgebiete. Dabei steht die allgemeine Aufwertung des Wohnumfelds im Mittelpunkt. So wird ein neu gestalteter Stöckach-Platz dem Stadtteil einen wichtigen Impuls geben. Damit es auch in Gablenberg vorangeht, muss die Gablenberger Hauptstraße fußgängerfreundlich gestaltet werden.

Vereine sind der Kit im Stadtbezirk. Immer umfangreicher werden aber die einhergehenden Verwaltungsaufgaben. Gerade kleinere Vereine können das ehrenamtlich nicht leisten. Vereine brauchen unsere Unterstützung. Die Stadtpolitik muss sie vor überzogenen Anforderungen schützen.

Uns im Osten fehlt eine **Festhalle**. Für Veranstaltungen unserer Vereine ist die Halle der Raichberg-Realschule ungeeignet. Wann bekommen wir eine Festhalle, die ihren Namen verdient?

Verkehr

Stuttgart-Ost muss als Pilotstadtbezirk verkehrsberuhigt werden. Generell soll im Osten **Tempo 40** gelten. Vor Schulen, Kindergärten und anderen Jugendeinrichtungen aber müssen Autos langsamer fah-

ren: Dort verlangt die SPD konsequent die Tempo-30-Grenze.

Im Osten herrscht ein **Durchfahrverbot** für Lastwagen. Das allerdings muss effektiv umgesetzt werden. Lastwagen erzeugen sonst neue Verkehrsströme. Mehr Verkehr können wir hier nicht gebrauchen.

Die SPD Ost wirbt für eine Ausweitung des **Zehn-Minuten-Takts** der Stadtbahnen bis 20.30 Uhr. Ein Zehn-Minuten-Takt muss auch bei den Bussen gelten, wenigstens zu den Hauptverkehrszeiten. Die **Lini-40 und 42** müssen zu allen Tageszeiten alle zehn Minuten fahren. Für die viel genutzte 42 fordert die SPD während der Hauptverkehrszeiten einen **Fünf-Minuten-Takt**.

Die Waldebene Ost ist für Ausflügler ein beliebtes Ziel. Auch Sportler fahren zum Training dorthin. Alle zusammen nutzen dafür das Auto. Das müsste nicht sein. Die SPD lässt von ihrer Forderung nicht ab: Wir wollen endlich eine **Busverbindung zur Waldebene Ost**.

Kinder und Jugendliche

Seit Jahren steht das ehemalige Straßenbahn-Depot leer. Gleichzeitig ist das Kinder- und Jugendhaus in Räumen untergebracht, die baulich untragbar sind. Die Stadt Stuttgart muss das **Depot endlich erwerben**, um dort unser Ostendenzentrum zu verwirklichen mit Räumen für das Jugendhaus und für eine Kita sowie genug Platz für die Jugendmusikschule.

Die Kinder- und Familienzentren im Stadtbezirk brauchen eine zuverlässige und dauerhafte Finanzierung. Als weiteres Kinder- und Familienzentrum muss der Stöckach-Kindergarten hinzukommen. Dies darf nicht das einzige Beispiel für neue Kita-Plätze bleiben. Der **Kita-Ausbau** bleibt nach wie vor dringlich. Noch immer fehlen hunderte Plätze im Osten.

Schule im Osten

Kinder starten in unseren Schulen oft mit unterschiedlichen Chancen - eine Ungerechtigkeit. Damit

alle weiterkommen und voneinander profitieren, müssen Kinder länger **gemeinsam lernen**. Die SPD Ost bleibt bei ihrer Forderung: Wir brauchen mindestens eine **Gemeinschaftsschule** im Stadtbezirk.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich in den Schulgebäuden wohlfühlen - und zwar den ganzen Tag über. Für die Aufgaben einer Ganztagschule, für Mittagessen und Betreuung, fehlen oft die Räume. Wir verstehen die Schule nicht mehr nur als Lernort, Schule ist **Lebensort**. Dafür müssen die Schulgebäude sinnvoll saniert werden.

Kultur und Medien

Fast ein Jahrzehnt hat sie zugewartet, nun wird es höchste Zeit: Die Landeshauptstadt muss endlich die **Villa Berg** und die ehemaligen Rundfunkstudios aufkaufen. Der Park ist kein Platz für Wohnungsbau, er gehört den Stuttgarterinnen und Stuttgartern. Deshalb unterstützt die SPD die Pläne, die Studios abzureißen, den Park zu schützen und die Villa Berg wieder öffentlich zugänglich zu machen.

Stuttgart muss mit Künstlern und Bürgern **Räume** für Kulturprojekte und nachbarschaftliche Aktivitäten schaffen. Gerade im Osten sind die Baugenossenschaften sehr stark vertreten. Diese müssen in unsere Kultur-Projekte konkret mit einbezogen werden.

Auch in Stuttgart-Ost hat ein Strukturwandel der Arbeitswelt stattgefunden. Immer wichtiger wird die zukunftssträchtige Medienbranche in unserem Stadtbezirk. Hier verdienen Tausende von Medienschaffenden ihren Lebensunterhalt, hier gibt es sogar Oscar-Preisträger. Der **Medienosten** muss stark bleiben. Mit einer starken SPD bleibt das ein Ziel der städtischen Wirtschaftspolitik.

Das komplette Programm finden Sie auf www.spd-stuttgart-ost.de.

GEMEINDERAT

HAUSHALT TRÄGT HANDSCHRIFT DER SPD

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Ende der Haushaltsberatungen stellen wir mit Freude und schon auch mit Genugtuung fest: Der Haushalt trägt in weiten Teilen die Handschrift der SPD. Besonders wichtig war uns, unsere großen Projekte fortzuführen:

Weiterer **Ausbau der Kindertagesbetreuung** – insgesamt werden 2.731 neue Ganztagesplätze geschaffen, davon 1.154 für unter 3-jährige Kinder und 1.577 für 3- bis 6-jährige. 60 % der Kleinkinder haben dann einen Betreuungsplatz. Für Neu- sowie Ausbau und Sanierung werden zusätzlich ca. 100 Mio. bereitgestellt zzgl. Betriebskosten für die neuen Plätze von ca. 39,3 Mio. Euro jährlich. Somit stehen für die Kindertagesbetreuung in 2014/2015 insgesamt 839 Mio. Euro zur Verfügung. Und ErzieherInnen erhalten eine Zulage von 100 Euro monatlich*.

Die **Sanierung, Neu- und Umbau von Schulen** wird mit ca. 140 Mio. Euro in den nächsten beiden Jahren fortgesetzt. Dazu werden auch weitere Stellen bei den jeweiligen Ämtern geschaffen*. Der Ausbau von **Ganztageschulen** wird mit ca. 63 Mio. in 2014/2015 fortgesetzt. Auch das Erfolgsmodell **Schulsozialarbeit** wird mit 17 zusätzlichen Stellen auf weitere Schulen ausgedehnt*. Und es gibt Tempo-30-Zonen vor Schulen.

In Bezug auf unseren Stadtbezirk ist noch im Bereich Jugend die Förderung des Stadtteil- und Fami-

lienzentrums **Raitelsberg** und die Fortführung der Mädchenarbeit IN VIA zu benennen.

Für den Erhalt der **Infrastruktur** konnten Verbesserungen erreicht werden, wie Aufstockung der Mittel für die Instandsetzung von Straßen, für Bus- und Radverkehr, die Fortsetzung der Sanierung der Stäffele und Aussichtspunkte wie auch des Hoppenlaufriedhofs und des Rosengartens im Park der Villa Berg*.

Im Bereich **Wohnen** wird der soziale Mietwohnungsbau endlich wieder stärker gefördert*. 200 neue Wohneinheiten in 2014 und 300 in 2015 sind das Ziel. Und es wird eine Nachsubventionierung von Sozialwohnungen geben, die aus der Bindung herausfallen.

Auch in Sachen **Kultur** hat sich unser Einsatz gelohnt: Der Lern- und Gedenkort Hotel Silber wird endlich Realität*. Ebenso Planung und Konzeption für ein Film- und Medienhaus (Kommunales Kino)* und Instandsetzung der Wagenhallen (5,5 Mio Euro)*. Und freuen wir uns auf die Eröffnung des Stadtmuseums in 2017.

Wir freuen uns über Ihre **Meinung**. Dann schreiben Sie uns unter spd.fraktion@stuttgart.de oder an die SPD im Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart.

Mit herzlichen Grüßen

Monika Wüst

*Bürgerhaushalt



Monika Wüst
Stadträtin für Stuttgart-Ost

IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

SPD Stuttgart-Ost
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Fon 07 11/ 619 36 32
d.campolieti@spd-stuttgart.de
www.spd-stuttgart-ost.de

Redaktion

Daniel Campolieti

Bilder

SPD Stuttgart

Layout

Rebekka Henschel



SONNTAGSBRUNCH

Überraschen Sie Ihre Lieben doch mal mit einem Sonntagsbrunch!

Jeden Sonntag zwischen 10 und 14 Uhr bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Brunchbuffet.

Genießen Sie unsere Familienatmosphäre für nur 9,90 Euro pro Person, Kinder bis 5 Jahre kostenlos, Kinder von 6-12 Jahre zahlen nur die Hälfte.

Weitere Infos und Anfahrt unter
www.waldheim-raichberg.de

Waldheim
Raichberg
e.V.